



Raum für Glauben – Eine Konfi-WG

„Im Miteinander der Menschen bewährt und bewahrt sich der Glaube jedes*r Einzelnen. Im Miteinander gewinnt die Beziehung Gottes zu uns eine wahrnehmbare Gestalt.“¹

Christliche Elemente und Rituale finden immer weniger im Alltag der meisten Jugendlichen statt. Gespräche über „Gott und den Glauben“ haben immer seltener einen Platz im Miteinander der Familien. Die Ursachen mögen vielschichtig sein.

Ein Interesse an Glaubensfragen besteht aber nach wie vor. Mehr als die Hälfte aller Jugendlichen glaubt laut der letzten Shell-Jugendstudie von 2019², an Gott und etwa 40% sagen, der Glaube hätte ihnen in schweren Situationen geholfen.³ Auch wenn sich an den Zahlen in den letzten fünf Jahren sicher etwas verändert hat, gehen wir davon aus, dass nach wie vor der Glaube Thema bei vielen Jugendlichen ist.

Dass dennoch so wenig über den Glauben gesprochen wird, mag viele Gründe haben. Um über sich und seine Beziehung zu Gott zu reden, braucht es Vertrauen. In einer Welt, in der vor allem messbare Leistung zählen, in der einmal Gesagtes schnell in den sozialen Netzwerken Runden ziehen kann, gibt es immer weniger eine vertrauensvolle Atmosphäre, die persönliche Gespräche auch über Ängste und Schwächen ermöglicht. Manchen Jugendlichen und Erwachsenen fehlt vielleicht auch die Sprachfähigkeit über religiöse Themen. Und nicht selten reden Pastor*innen in den Gottesdiensten in einer Fremdsprache für Jugendliche. Kirche organisiert nach wie vor „für Jugendliche einen Glauben der Vergangenheit“⁴, so der Strategie- und Politikberater Erich Flügge auf einer Konferenz der evangelischen Jugend im bayerischen Pappenheim 2020. Er sagt, die Gemeinden tuen alles dafür, dass Jugendliche aus den Kirchen "herausgesprochen, herausgesungen, weggeorgelt, verscheucht und fortgenervt"⁵ werden.

Mit dem neuen WG-Modell der Kirchengemeinde Siek wollen wir den christlichen Glauben in die Lebenswelt der Jugendlichen transportieren und wieder dorthin bringen, wo er seinen Ursprung nahm: im Alltag und Miteinander der Menschen.

Wir wollen dem Glauben und den Jugendlichen Raum geben

Ein anderes „Setting“ – ohne Eltern, das Leben in einer Gruppe mit Gleichaltrigen, das Übernehmen von Verantwortung, Individualität und Gemeinschaft, miteinander leben und leiden. Wir sind überzeugt, dass diese Form des Miteinanders eine vertrauensvolle Atmosphäre entstehen lässt, die den Raum öffnet, sich auf die Suche nach den Fragen des Lebens machen. Und vielleicht ist der Mut, diese Fragen zu stellen, schon eine erste Antwort.

¹ Niermann, Dieter: Alles beginnt mit der Sehnsucht, in: Butt, Christian/Trenn, Olaf (Hgg.): Einfach mal machen. Außergewöhnliche Ideen für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Göttingen 2019, S. 121.

² Vgl.: Mathias Albert/Klaus Hurrelmann/Gudrun Quenzel: 18. Shell Jugendstudie. Jugend 2019, Weinheim 2019.

³ Vgl.: Friedrich Schweitzer u.a., Jugend – Glaube – Religion. Eine Repräsentativstudie zu Jugendlichen im Religions- und Ethikunterricht. Glaube – Wertebildung – Interreligiosität (Band 13), Münster/New York 2018.

⁴ <https://sonntagsblatt.de/artikel/glaube/warum-die-kirche-sachen-jugend-vor-einem-scherbenhaufen-steht> (27.02.2024)

⁵ Ebd., vgl. auch: Flügge, Erik: Der Jargon der Betroffenheit. Wie die Kirche an ihrer Sprache verreckt, München 2016.



Dazu wird die Gruppe in zwei Blöcken in der Wohngemeinschaft im zzt. unbewohnten Pastorat Siek zusammenleben, einmal sieben Tage, einmal 14 Tage. Diese Wohnphasen werden im normalen Alltag sein. Schule, Lernen, Hobbies etc. finden ganz normal weiter statt, alles aber ohne Eltern. Es wird also anders als auf einer gemeinsame Konfifreizeit sein und doch sind wir sicher, dass wir viel Spaß und intensive Erfahrungen mit Gemeinschaft und Glauben haben werden. Die Themen des KonfiKurses werden in Einheiten am Abend und Wochenende behandeln und ergeben sich sicher auch aus dem Alltag heraus.

Begleitet wird das Projekt durch ausgebildete Erzieher*innen und erfahrene Ehrenamtliche, die schon seit vielen Jahren KonfiKurse leiten und Wochenendfreizeiten sowie mehrwöchige Sommercamps verantworten. In wechselnden Konstellationen werden sie mit den Jugendlichen zusammenwohnen, bei Hausaufgaben helfen, Fahrdienste zu Schule und Freizeitaktivitäten organisieren, dort eingreifen, wo Dinge aus dem Ruder laufen und als Seelsorger*innen und Gesprächsleiter*innen die WG-Zeiten begleiten.

Das großzügige Pastorat bietet ausreichend Raum für Gemeinschaft und Rückzug. Maximal 10 Jugendliche können an diesem Modell teilnehmen. Ein spezielles Schutzkonzept wird mit der Stabstelle Prävention der Kirchenkreises Hamburg-Ost erarbeitet.

Die vier Konfitage und die Freizeiten finden zusammen mit dem Wochenendmodell statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt pauschal 90,- €. Darin enthalten sind Bibel, Ordner, Kopien und Essen und Trinken während der Wohnphase. Wir bitten Sie, den Beitrag bis Ende August 2024 zu überweisen. Die Fahrten (ca. 120,- € je Fahrt, event. zzgl. Buskosten, Zuschüsse sind möglich) sind extra zu bezahlen. Sie erhalten zum gegebenen Zeitpunkt eine Nachricht.

Bitte überweisen Sie bei Teilnahme am **WG-Modell** auf das Konto der Kirchengemeinde Siek, IBAN DE36 2006 9177 0000 6102 40 (BIC: GENODEF1GRS) unter dem Verwendungszweck: KK25 WG-Modell, Name ihres Kindes. Keine Bargeldannahme möglich.

Es besteht Teilnahmepflicht an allen Terminen des KonfiKurses mit Ausnahme der freiwilligen Exkursionen. Krankheitsbedingte Abmeldungen bitte an Pastor Schack per Mail (pastor.schack@kirche-siek.de). Versäumte Stunden müssen nachgeholt werden.

Während der Konfirmandenzeit sollen 10 Gottesdienste (zusätzlich zu den Pflichtgottesdiensten) besucht werden, davon sollte mindestens ein Gottesdienst in der Adventszeit oder an den Weihnachtsfeiertagen und einer zwischen Gründonnerstag und Ostermontag besucht werden. Die Gottesdienste sollten vorrangig in den Kirchen unserer Region besucht werden.

Die Jugendlichen, die erfolgreich an einem Vorkonfi-Modell teilgenommen haben (KA4-Kurs), brauchen nur 8 Sonntage (zusätzlich zu den Pflichtgottesdiensten) zu besuchen.

Die noch nicht getauften Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Rahmen der ersten Freizeit getauft. Zu diesem Gottesdienst sind alle Familien herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern Ihre Kinder, gerade zu Beginn der Konfirmandenzeit, in die Gottesdienste begleiten.

Fragen zu dem Modell an Pastor Schack: 01773073663, Mail pastor.schack@kirche-siek.de, Instagram: [kirche.siek](https://www.instagram.com/kirche.siek)